

# Konzernweit und länderübergreifend – Kampf um jeden Arbeitsplatz!

5.6.2015



Aktion bei Siemens,  
Berlin-Moabit, Februar 2013  
rf-foto

Für Dienstag, den 9. Juni, ruft die IG Metall alle Siemens-Beschäftigten zu einem bundesweiten Aktionstag gegen die Pläne des Vorstands auf, erneut massiv Arbeitsplätze zu vernichten. Nach selbständigen Protestaktionen, wie am 12. Mai in Berlin, folgt die IG Metall mit ihrem Aufruf dem Drängen der Belegschaften, dem nicht tatenlos zuzusehen. Der Aktionstag könnte ein erster Schritt dazu sein, konzernweit den Kampf um jeden Arbeitsplatz aufzunehmen.

Wenn der Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser erklärt, mit den seit Oktober 2014 angekündigten 13.500 Entlassungen, darunter mehr als 6.000 in Deutschland, wäre „*der strukturelle Umbau des Unternehmens in der Hauptsache abgeschlossen*“, will er nur die Wogen glätten. Tatsächlich handelt es sich bei den aktuellen Angriffen nur um die „*nächsten geplanten Schritte zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität des Unternehmens*“ (Siemens-Presserklärung vom 7. Mai) im Rahmen des Programms „*Vision 2020*“. Kaeser kündigte gleich auch die nächste Runde der Arbeitsplatzvernichtung an. Es gäbe „*immer noch Geschäfte*

*mit rund 15 Milliarden Euro Umsatz und etwa 44.000 Mitarbeitern, in denen nichts oder wenig verdient*“ werde. Das müsse sich bis 2017 ändern.

Zu Recht heißt es deshalb im Aufruf der IG Metall: Es „*ist die Frage, wer als nächstes betroffen sein könnte. ... Niemand ist wirklich sicher – umso mehr ist bereichsübergreifende Solidarität der Beschäftigten gefragt*“. Allerdings lenkt die Ausrichtung des Aufrufs unter dem Motto „*Standort D stärken – Mensch vor Marge!*“ (hohe Gewinnspanne) in eine völlig falsche Richtung. Der Aktionstag soll demnach nur „*ein Gegengewicht zu der Bereitschaft schaffen, sich dem Druck zur schnellen Marge zu beugen*“. Vor allem ginge es um „*eine zukunftsfähige Deutschland-Strategie bei Siemens*“.

In der kapitalistischen Produktion ist aber heute die Jagd nach Höchstprofiten zur Eroberung bzw. Verteidigung einer Weltmarkt beherrschenden Stellung immer das Maß aller Dinge. Der Mensch zählt nur insofern, als aus seiner Arbeitskraft

Fortsetzung auf S. 2

maximale Profite ausgebeutet werden können. „Mensch vor Marge“ – das ist im Kapitalismus eine Illusion. Trotzdem muss selbstverständlich das Siemens-Programm zur Steigerung der Ausbeutung aktiv bekämpft werden. Dazu ist die Forderung nach der 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich als Konzernvereinbarung gut geeignet.

Statt sich in „nationale“ Belegschaften aufspalten zu lassen, kommt es heute bei der internationalen Organisation der Produktion darauf an, den weltweiten Zusammenhalt der Belegschaft im gesamten Konzern und auch den gemeinsamen Kampf

mit den Kollegen und Kolleginnen in den anderen Energiekonzernen zu organisieren. In diesem Sinne kann und muss der Aktionstag genutzt werden. Für Gewerkschaften als Kampforganisationen!

Im Kampf um jeden Arbeitsplatz muss auch das vollständige und allseitige gesetzliche Streikrecht gefordert und durchgesetzt werden. Denn während die Arbeitsplatzvernichtung jederzeit „rechens“ ist, sollen wirkungsvolle Kampfmaßnahmen dagegen durch die Einschränkung des Streikrechts auf tarifliche Fragen unterbunden werden.

Siemens will die gesamte Generatorenfertigung nach Charlotte/USA verlagern und auf den Schiefergas-Boom mit Fracking aufspringen. Diese extrem umweltzerstörerische Technologie soll nun zum Rettungsanker werden. Stattdessen wäre die Entwicklung von Turbinen zur Nutzung erneuerbarer Energien angesagt. Das aber verspricht zurzeit keine Maximalprofite! Der Kampf um Arbeitsplätze muss mit dem Kampf zum Schutz der natürlichen Umwelt verbunden werden.

Dauerhaft sichere Arbeitsplätze, eine lebenswerte Zukunft für die Jugend und eine Produktion, die im Einklang mit der Natur erfolgt – das kann es erst nach einer revolutionären Überwindung des Kapitalismus in einer echten sozialistischen Gesellschaft geben. Für diese Perspektive der Arbeiterbewegung steht die MLPD! Sie beteiligt sich aktiv an dem Aktionstag und ruft dazu auf. Stärkt die Betriebsgruppen der MLPD bei Siemens!



**4. Auflage**

**Stefan Engel**  
**KATASTROPHENALARM!**  
**Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur?**

ISBN 978-3-88021-405-7  
**332 Seiten**  
**17,50 Euro**

bestellen bei: **Verlag Neuer Weg**  
Alte Bottroper Str. 42, 45356 Essen  
Tel.: 0201 25915  
E-Mail: [vertrieb@neuerweg.de](mailto:vertrieb@neuerweg.de)  
Webshop: [www.people-to-people.de](http://www.people-to-people.de)

## Jetzt Mitglied in der MLPD werden!

**Bitte senden an: Zentralkomitee der MLPD,  
Schmalhorststraße 1c, 45899 Gelsenkirchen**  
*(alle Angaben werden vertraulich behandelt)*

Ich möchte:

- Mitglied werden in der MLPD
- Mitglied werden im Jugendverband REBELL
- in einer Initiativgruppe für den Parteaufbau der MLPD mitmachen
- Dauerspender der MLPD werden
- 4 Ausgaben (kostenlos) der Wochenzeitung „Rote Fahne“ lesen
- ein persönliches Gespräch
- das Parteiprogramm der MLPD (2,00 Euro)
- Informationen zu .....